



# Sparkasse harmonisiert mit Bayreuther Stadtbild

Deutschlands Natursteinbranche befindet sich derzeit im Aufschwung, besonders heller Sandstein hat Hochkonjunktur. Mit seiner puristischen Ausstrahlung, der natürlichen, offenporigen Struktur und seinen warmen Farbtönen, die von Gelb bis Naturweiß sämtliche Nuancen aufweisen können, sorgt er beispielsweise als Fassadenkomponente für Wärme und Wohlfühlatmosphäre. Besonders der Seeberger Sandstein und der Bauhaus Travertin haben deshalb viele Freunde gefunden.

So entschieden sich auch die Verantwortlichen für den Neubau des Kundenhauses der

Sparkasse Bayreuth mit seinem zentralen Standort am Luitpoldplatz bereits in der frühen Planungs- sowie Konzeptionierungsphase für den traditionsreichen Sandstein als Fassadenverkleidung. Für die Gestaltung des Innenbereichs fiel die Wahl auf Bauhaus Travertin, da sich dieser dank seiner Feinporigkeit und der verschiedenen Schleifmöglichkeiten sehr gut für Böden und Treppen eignet.

„Die Sparkasse Bayreuth setzt mit dem Neubau des Kundenhauses am Luitpoldplatz im Stadttinneren auf eine zukunftsfähige, ästhetische Gesamtlösung, die darüber hinaus auch ins

Fotos oben: Die oberen Etagen des insgesamt fünfgeschossigen, würfelähnlichen Baus sind im Norden, Osten und Westen leicht aus der Flucht gedreht und sollen so die unterschiedlichen Bezugshöhen der angrenzenden Gebäude aufnehmen.



Im Innenbereich kam als dominierender Werkstoff für die Innenböden und Treppenbeläge Bauhaus Travertin zum Einsatz, wobei die Kontrastfarbe Rot nicht nur für Hingucker sorgt, sondern die Beziehung zur Sparkassen-Logofarbe herstellt.



Fotos: Baurconsult Architekten + Ingenieure GbR / Gerhard Hagen



Die Protagonisten der Bayreuther Sparkassen-Architektur: Der Seeberger Sandstein (links) dominiert die Fassade, während in der Innenarchitektur der geschliffene Bauhaus Travertin (rechts) die Szene bestimmt.



historische Bild des Ortes passt“, erklärt Peter Kuhn, Architekt und geschäftsführender Gesellschafter bei Baurconsult Architekten Ingenieure GbR. „Das Gebäude beherbergt sämtliche Unternehmensbereiche mit unmittelbarem Kundenkontakt und sollte deshalb auch von außen einladend und optisch stimmig wirken.“ Das Architekturbüro erhielt Ende 2013, nachdem es den Architekturwettbewerb gewonnen hatte, den Zuschlag für die Umsetzung des Projekts. Im September 2014 wurde mit den Abbrucharbeiten des alten Gebäudeteils und im April 2015 mit dem Um- beziehungsweise Neubau begonnen.

## Herausforderungen und kreative Lösungsansätze

Erste bauliche Herausforderungen ließen dabei nicht lange auf sich warten: „Die oberen Etagen des insgesamt fünfgeschossigen, würfelähnlichen Baus sind im Norden, Osten und Westen leicht aus der Flucht gedreht und nehmen die unterschiedlichen Bezugshöhen der angrenzenden Gebäude auf, wodurch sich der Neubau optimal in sein städtebauliches Umfeld einfügt“, so Kuhn. „Statische Schwierigkeiten ergaben sich durch die Integration der Tiefgarage in den Neubau sowie die Beachtung des Grundwasserspiegels. Doch zentral für uns war vor allem auch die Optik des Kundenhauses.“ Aus diesem Grund suchte man nach einem Baumaterial, welches Exterieur und Interieur elegant und architektonisch wertvoll erscheinen ließ und darüber hinaus dem Anspruch gerecht wurde, aus der Region zu stammen. Zudem sollte es in das städtebauliche Ensemble passen und auf Elemente zurückgreifen, welche das Bay-

## Tradition versus Moderne: für Natursteine kein Problem

reuther Stadtbild seit jeher prägen. „Insgesamt wünschten sich die Bauherren ein Gebäude, das eine Symbiose aus Regionalität, Authentizität und Beständigkeit darstellt“, so Kuhn weiter: „... und zwar von außen, aber auch beim Betreten des Gebäudes.“

Da das übrige Bayreuther Stadtbild stark durch gelb-bräunlichen Sandstein geprägt ist, entschied man sich auch hier für dieses Material. So wurden Materialien ausgewählt, die sich in ihrer Verbauung genauso zeitgemäß wie traditionsreich interpretieren lassen und das Kundenhaus zu einem optischen Blickfang machen würden.

Planer und Bauherren einigten sich schließlich auf Seeberger Sandstein für den Außenbereich. Dabei handelt es sich um einen sehr feinkörnigen gelben bis naturweißen Rhät-Sandstein, der bereits seit dem 12.

Jahrhundert für repräsentative Bauten besonders im Thüringer und Berliner Raum verwendet wird, wie zum Beispiel bei Bau und Renovierung der Wartburg bei Eisenach. Aufgrund seines breiten Farbspektrums und des natürlichen Farbenspiels passt er sehr gut zu den Sandsteinfassaden der angrenzenden Gebäude. Der Seeberger Sandstein bietet als Fassadenmaterial viele Vorteile wie zum Beispiel seine silikatische Bindung der Sandkörner, mit der sich der langfristige Nachhaltigkeitsgedanke verknüpfen lässt.

## Der Seeberger Sandstein gilt als Multitalent

Zusätzlich zum Sandstein musste auch im Hinblick auf den Innenausbau die Materialentscheidung getroffen werden. Hier wurde besonders auf Feinporigkeit sowie einen passenden Schliff geachtet, der dem Gebäudeinneren eine warme Ausstrahlung verleihen sollte. „Unsere Wahl fiel auf geschliffenen Bauhaus Travertin in einem hellbeigen Ton“, so Kuhn. „Dieser Naturstein ist bekannt für seine feine Struktur und die länglichen Poren, die sich mal mehr und mal weniger prominent über die Oberfläche ziehen.“ Dank seiner Festigkeit sind zahlreiche handwerkliche Bearbeitungsoptionen wie beispielsweise unterschiedliche Schleifverfahren möglich. Im Zuge dieses Projekts wurde er hauptsächlich für den Boden- und Treppenbelag herangezogen.

Baurconsult Architekten Ingenieure wurde vor mehr als 50 Jahren in Haßfurt gegründet und ist derzeit mit acht Standorten in Deutschland vertreten: [www.baurconsult.com/de/home/](http://www.baurconsult.com/de/home/). Den Naturstein für die Fassade und den Innenausbau lieferte die Traco GmbH, Deutsche Travertin Werke, Poststraße 17, 99947 Bad Langensalza, Tel.: 03603-852121, <https://traco.de/>



Zum PDF der vollständigen Ausgabe 4.2018

„Sparkassen-Rot“ als Kontrastprogramm zum Naturton Travertin